

Nachteilsausgleich

für SchülerInnen mit Autismus-Spektrums-Störung

Name _____ geb. _____ Klasse _____

Schuljahr _____ /Halbjahr _____ KL _____

Räumliche und/oder organisatorische Bedingungen	
Sitzplatz im Klassenraum vom Wechsel ausschließen	
Sitzplatzpartner vom Wechsel ausschließen	
Sitzplatz mit Sicherung der Lehrerzentriertheit	
Einrichten eines Teacch-Arbeitsplatzes	
Geräusch- und Sichtschutz (Paravant) ermöglichen	
Arbeitstisch in einem reizarmen Raum zur Verfügung stellen	
Ermöglichen Klassenarbeiten in einem reizarmen Raum außerhalb des Klassenverbandes zu schreiben	
Möglichkeiten zur individuellen Pause während der Unterrichtszeit	
Festen Sitzplatz in Fachunterrichtsräumen ermöglichen	
Ermöglichen, die Pausenzeiten im Klassenraum oder anderen ruhigen Räumen/Orten zu verbringen	
Ermöglichen, das Mittagessen außerhalb der Mensa an einem ruhigen Ort zu sich zu nehmen	

Didaktische-methodische, technische Hilfen	
Größere Exaktheitstoleranz bei feinmotorischen Anforderungen	
Arbeitsblätter schlicht gestalten	
Vergrößerten Schriftgrad auf Arbeitsblättern	
Eine Aufgabe pro Arbeitsblatt, vor allem bei Leistungsprüfungen	
Verzicht auf soziale Arbeitsformen (PA/GA)	
Verzicht auf Vorträge vor dem Klassenverband	
Strukturierungshilfen gewähren (Time-Timer, Sanduhren, akustische Signale etc.)	
Autismusergerechte Übersetzung der unterrichtlichen Texte und Aufgabenstellungen	

Vermeiden von Redewendungen, Metaphern, Symbolsprache	
Interpretation von Texten durch alternative Aufgabenstellung ersetzen	
Bei rechnerischen Aufgaben auf den Rechenweg verzichten	
Die spezifisch mathematische Denkweise verstehen und erlauben, sie im alltäglichen Unterrichtsgeschehen und bei Leistungsüberprüfungen umzusetzen	
Verzicht auf umfangreiche Verschriftlichung von Texten	
Statt Verschriftlichung mündliche Bearbeitung und Aufzeichnung als mp4 ermöglichen	
Kommunikationshilfen gewähren (Bildkarten, Symbolkarten, Signalkarten etc.)	
Arbeitsabläufe mit Symbolkarten versehen und in einer Klarsichthülle auf dem Arbeitstisch befestigen, dabei schrittweise Arbeitsabläufe visualisieren	
PC/Tablet zur Verschriftlichung ermöglichen	
Digitale Aufzeichnungsgeräte für Lehreransagen, Tafelbild etc. gestatten	
Verzicht auf Tafelmitschrift	
Ersatzleistungen für mündliche Unterrichtsbeteiligung anbieten	
Ersatzleistung für Teamsport gewähren	
Zeit gewähren, um die Informationen verarbeiten zu können; evtl. Informationen zunächst sortieren lassen (Excel-Tabelle etc.)	
Verzicht auf Aufgabenstellungen, die sich auf die zeitliche Zuordnung beziehen (Ziffernblatt der Uhr lesen, Ziffernblatt bezogene zeitliche Einordnung in Texten, etc.)	
Verzicht auf die Bewertung des Arbeitsverhaltens oder autismuspezifische Anpassung der Bewertung	
Lehrerfortbildung Autismus für alle unterrichtenden Kollegen	

Emotional-soziale Unterstützung	
Gegenstände, die immer bei sich getragen werden, erlauben	
Klassencoaching von einer Fachkraft durchführen lassen	
Spezialinteressen als Lernausgangspunkt nutzen und in den Unterrichtsstoff integrieren	
Vermeiden emotional betonter Bemerkungen, erläutern von Umständen und sozialen Anforderungen auf faktische und logische Weise	
Situationsangemessene positive Verstärkung für sozial-kommunikative entsprechendes Verhalten	
Äußerungen wörtlich verstehen und (psychologische) Interpretation vermeiden	
Emotional-soziale Erschöpfung ernst nehmen und dementsprechende Auszeiten gewähren	
Verzicht auf die Bewertung des Sozialverhaltens oder autismuspezifische Anpassung der Bewertung	

Körperliche Beeinträchtigung	
Reizminderung durch Ohrschutz, Sichtschutz, Geruchsminderung etc. ermöglichen, auch Sonnenbrille oder Autismusbrille	
Tragen von Jacke, Mütze oder Schal während des Unterrichts erlauben	
Zeitlich ritualisierte Trinkmöglichkeit einrichten/gewähren/sichern	
Spezifische Essgewohnheiten akzeptieren	
Geäußerte Körperwahrnehmung (Wärme-/Kälteempfinden, Schmerzempfinden etc.) ernst nehmen und dementsprechend handeln	
Berührungsempfindlichkeit anerkennen, Hände reichen und andere körperliche Kontaktaufnahme vermeiden	
Ritualisierte und sich wiederholende Verhaltensweisen und -abläufe, Stimmings nicht unterbrechen	

Schriftliche und mündliche Leistungsprüfungen / Vergleichsarbeiten / Abschlussprüfungen	
Reizarmer, separater Raum bei Klassenarbeiten	
Schriftliche, gestalterische Bewertung durch Ersatzleistungen (Excel-Tabellen, Graphiken, etc.) ersetzen	
Mündliche Bewertung durch Ersatzleistungen (Powerpoint, Mind-Map, Portfolio etc.) ersetzen	
Fallbezogen flexibler Austausch von schriftlicher und mündlicher Leistungserhebung	
Aufgabenstellung und Texte, die personenbezogene Inhalte zeigen, durch sachbezogenen Inhalte ersetzen	
Perspektivübernahme in Texten und Aufgabenstellungen durch Ersatzaufgaben mit sachbezogener Ausrichtung ersetzen	
Verlängerung der Bearbeitungszeit bei Klassenarbeiten und Tests	
Symptombedingt notwendige Unterbrechungen der Klassenarbeiten und Tests ermöglichen, die Unterbrechungszeit der Gesamtzeit hinzufügen	
Autismuspezifische Erläuterungen zu den Aufgabenstellungen und Texten ermöglichen	
Mündliche Prüfungen können in einem separaten, reizarmen Raum abgehalten werden	
Mündliche Prüfungen können in einem separaten, reizarmen Raum abgehalten werden und auf ein Band aufgesprochen werden	

Der Nachteilsausgleich wurde im Rahmen einer Klassenkonferenz am _____

beschlossen. Er wurde allen unterrichtenden Lehrkräften zur Kenntnis gegeben. Die Umsetzung des Nachteilsausgleiches erfolgt in allen Unterrichtsfächern.

Außerhalb des Nachteilsausgleiches zur Verfügung stehende Hilfen	
Einsatz einer qualifizierten Schulbegleitung gemäß §35a SGB VIII	
Anerkannter Unterstützungsbedarf L / ES / GE / KE / Hören / Sehen mit _____ Stunden	
Technische Hilfsmittel gemäß Unterstützungsbedarf	
SonderpädagogIn mit _____ Stunden	
Päd. MitarbeiterIn mit _____ Stunden	

Die Klassenleitung ist darüber informiert, dass sie bei Förderplan- und/oder Hilfeplangesprächen anwesend sein muss.

Datum

Klassenleitung

Jahrgangsleitung

Schulleitung